

LWL-Museum für Naturkunde
Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium



Museum, das Spaß macht!

Museumspädagogische Programme und
Führungen zu den Dauerausstellungen
im LWL-Museum für Naturkunde

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Museum für Naturkunde**Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium****Sentruper Str. 285 | 48161 Münster**

Telefon 02 51.591-05 | Fax 02 51.591-60 98

E-Mail naturkundemuseum@lwl.orgInternet www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de**ÖFFNUNGSZEITEN MUSEUM**

Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr

KOSTEN* (Änderungen vorbehalten)

für museumspädagogische Programme und Führungen pro Gruppe

1 Stunde	30,00 €
1,5 Stunden	45,00 €
2 Stunden	60,00 €
Fremdsprachen	zzgl. 15,00 € (nur für Führungen buchbar)

*zuzüglich Eintritt pro Person in das LWL-Museum für Naturkunde

EINTRITTSPREISE LWL-MUSEUM FÜR NATURKUNDE**Die aktuellen Eintrittspreise erfahren Sie unter:**www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de

(→ Informationen für Besucher)

Freier Eintritt für zwei Begleitpersonen von Schulklassen und Kindergärten.

ANMELDUNG UND INFORMATION**Telefon 02 51.591-60 50**

Servicezeiten Mo–Fr 8.30–12.30 Uhr, Mo–Do 14.00–15.30 Uhr
 Gruppenanmeldungen mind. 10 Tage vor dem gewünschten Termin.
 Für die gleiche Uhrzeit kann eine Führung bzw. ein Programm nicht mehrfach gebucht werden.

ABSAGEN**Telefon 02 51.591-60 50**

Servicezeiten Mo–Fr 8.30–12.30 Uhr, Mo–Do 14.00–15.30 Uhr
E-Mail servicebuero.naturkundemuseum@lwl.org

Keine Kosten entstehen bei Stornierung einer Buchung bis spätestens 4 Tage vor dem gewünschten Termin. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen der Gruppe erhalten Sie eine

entsprechende Honorarforderung des Museumspädagogen.

BERATUNG (keine Anmeldung!)**Telefon 02 51.591-6015**

(Gerda Windau, Referat für Museumspädagogik)

Einführungs- bzw. Fortbildungsveranstaltungen können auf Wunsch für Erzieher- und Lehrerkollegien zu verschiedenen Ausstellungsthemen durchgeführt werden. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Frau Windau in Verbindung, damit das Thema und ein Termin abgesprochen werden können.

ALLGEMEINE HINWEISE**Arbeitsmaterialien** werden zur Verfügung gestellt.**Wetterfeste Kleidung** ist für einige Programme erforderlich.**Schließfächer und Klassenschränke** stehen zur Verfügung.**Getränke u. Frühstücksbrote** Verzehr nur im Pausenbereich.**Kindergarten und Vorschule** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um allen Kindern uneingeschränkte Sicht auf die Exponate zu ermöglichen.**Schulklassen** betreuen wir so groß wie sie sind. Wir empfehlen zahlenmäßig starke Schulklassen auf zwei Veranstaltungen aufzuteilen.**Privatpersonen** können alle Angebote ebenfalls buchen, z.B. für Kindergeburtstage. Bei Minderjährigen ist die Begleitung durch eine erwachsene Person erforderlich.**SERVICE****Barrierefreiheit** Der Museumszugang und alle Museumsbereiche sind für Rollstuhlfahrende über breite Wege, Rampen und einfache Türdurchgänge erreichbar. Ein Behinderten-WC ist vorhanden.**Museumscafé** Di–So von 10.00–18.00 Uhr geöffnet. Warme und kalte Getränke und Speisen sowie Kindermenüs. Telefon: 02 51.591-60 71**Museumsshop** Di–So von 10.00–18.00 Uhr geöffnet. Kataloge, Fachliteratur, Mineralien, Fossilien, Poster, Postkarten, preiswerte Andenken für Groß und Klein. Telefon: 02 51.591-60 40**ANREISE**www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de

(→ Informationen für Besucher)

Bahn Ab Hauptbahnhof Münster mit Buslinie 14 bis Endstation Zoo/ Naturkundemuseum**PKW/Bus** Bitte folgen Sie der Ausschilderung Zoo/Naturkundemuseum

WESTFALEN IM WANDEL - VON DER MAMMUTSTEPPE ZUR AGRARLANDSCHAFT

W 1 | Wildschwein, Waschbär, Rothirsch & Co.

Kindergartenkinder ab 4 Jahre | Dauer: ca. 1 Stunde

Max. Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Auf unseren Spaziergängen in Wald und Feld sehen wir sie nur selten oder gar nicht. Viele unserer heimischen Säugetiere sind sehr scheu oder ruhen tagsüber. Auf unserem Spaziergang entlang der Dioramen können wir zehn verschiedene Tiere bei der Jagd, der Nahrungsaufnahme, der Brutpflege und der Balz beobachten. Mit Fuchs und Wolf machen wir uns besonders vertraut, indem wir uns verkleiden, typische Verhaltensweisen nachspielen und ihre Laute nachahmen.

W 2 | Mammut und Mammutjäger

Klassen 1 und 2 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Eine Klangreise führt uns in die Zeit, als in Westfalen noch Mammuts lebten. In der Mammutsteppe und an einem altsteinzeitlichen Lagerplatz werden Lebensbedingungen von Mensch und Tier in der letzten Kaltzeit erkundet. Im Angesicht des lebensecht rekonstruierten Mammuts stellen wir eine Jagdszene nach und erfahren, wie gefährlich es war, auf Mammutjagd zu gehen. Mit steinzeitlichen Mitteln nähern wir Rentierfelle.

W 3 | In der Mammutsteppe

Klassen 3 und 4 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

In Westfalen lebten vor mehr als 11.000 Jahren Mammuts und andere Eiszeittiere. Wir erkunden die eiszeitliche Landschaft, ihre Tier- und Pflanzenwelt, die Lebensweise der Mammuts und die Ursachen ihres Aussterbens. Am Beispiel der nach Westfalen zurückgekehrten Fischotter und der vom Aussterben bedrohten Weißstörche decken wir den Einfluss des heutigen Menschen und seine besondere Verantwortung auf.

W 4 | Ausgeheckt? Wallhecken im Wandel der Zeit

Klassen 4 und 5 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Was sind Landwehre und wer sind Heckenreiter, Böhmer oder Schlösser? Den Menschen brachten die Wallhecken vielfachen Nutzen und die Kinder haben in ihnen so einiges ausgeheckt. Wir entdecken altes Spielzeug und alte Spiele rund um die Hecke, erkunden frühere Nutzungsformen und stöbern den Tieren und Pflanzen nach. Und wie steht es heute um die Wallhecken?

W 5 | Speisekammer Westfalen

Mammutsteak und Kiebitzeier

Klassen 5 bis 7 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Seit der letzten Eiszeit hat sich die Landschaft Westfalens von einer Mammutsteppe zur heutigen Kulturlandschaft gewandelt. Anhand der Rekonstruktion eines Steinzeitlagers und einer alten westfälischen Küche mit ihren Vorratsmöglichkeiten und alten Kochrezepten wird das Ausmaß der Landschaftsnutzung und -gestaltung verglichen. Abschließend wird der Einfluss unserer heutigen Lebensweise auf unsere Umwelt kritisch hinterfragt.

W 6 | Schnee von gestern?

Wandel der Tierwelt Westfalens

Klassen 8 bis 10 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Westfalen war und ist Schauplatz von spektakulären Aussterbeereignissen und Einwanderungen neuer Tiere. Dieser Tatsache sind wir uns kaum bewusst. Wer weiß schon, dass hier bei uns Dinosaurier, Ammoniten, Mammuts und Wölfe gelebt haben? Wer hat schon davon gehört, dass Fasane und Kaninchen nicht von Natur aus zur „westfälischen“ Fauna gehören? Welche Rolle spielt der Mensch bei den Veränderungen in der Tierwelt? Die Schüler/-innen gehen hierzu in arbeitsteiligen Gruppen auf Erkundung. Ursachen und Folgen werden diskutiert und anhand eines Modells veranschaulicht. Der zeitliche Fokus richtet sich auf das Erdmittelalter, das Eiszeitalter und die letzten 200 Jahre.

Führung | Mensch macht Natur*Erwachsenengruppen und Lerngruppen der Sekundarstufe II*

Dauer: ca. 1 Stunde

Kulturhistorische und landschaftsökologische Gesichtspunkte stehen im Mittelpunkt der Führung durch die Ausstellung „Westfalen im Wandel - von der Mammutsteppe zur Agrarlandschaft“.

Führung Plattdeutsch |**En ollen Lünink fäng man nich mit Kaff***Jeden 1. Donnerstagnachmittag im Monat | Dauer: ca. 1 Stunde*

Diese Führung in plattdeutscher Sprache verbindet skurrile und kuriose Anekdoten mit einem Rundgang durch die Ausstellung „Westfalen im Wandel - von der Mammutsteppe zur Agrarlandschaft“.



Fotonachweis: LWL, Steinweg, Oblonczyk
Grafik-Design: Vera Lohmann, Münster | www.vera-lohmann.de

DINOSAURIER - DIE URZEIT LEBT!**D 1 | Dinosaurier-Detektive***Kindergartenkinder ab 4 Jahre | Dauer: ca. 1 Stunde*

Max. Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Wir gehen zu den Dinosauriern auf Entdeckungstour und nehmen die schrecklichen Echten genau unter die Lupe! Was verraten uns Knochen, Zähne, Eier und Federabdrücke über die Geheimnisse der Dinosaurier? Gibt es heute noch Dinos? Was haben Dinos eigentlich gefressen? Und wie lebte es sich als Dino-Kind? Mit detektivischem Spürsinn können die Kinder die Methoden der Dino-Forscher nachspielen und erfahren so Spannendes aus dem Leben der vielfältigen Urzeit-Echten.

D 2 | Dinosaurierfossilien - vergrabene Schätze*Klassen 1 und 2 | Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Wer sind eigentlich diese Dino-Forscher? Was genau suchen sie? Wie und wo suchen sie? Diesen spannenden Fragen wird im wahrsten Sinne des Wortes auf den (Dino-)Zahn gefühlt. Als angehende Dino-Forscher graben die Kinder eigenhändig in unserer Museums-Ausgrabungsstätte nach „Fossilien“. Es werden Einblicke in die Arbeit von Paläontologen gegeben, um den Kindern die Schwierigkeiten, aber auch die Möglichkeiten der Wissenschaft von den Lebewesen vergangener Erdzeitalter zu vermitteln. *Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.*

D 3 | Was macht der Dino im Hühnerstall?*Klassen 3 und 4 | Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Aprilscherz oder sensationelle Nachricht? Im heimischen Hühnerstall wurden frische Fußspuren von Dinosauriern entdeckt! Die Dinos sind doch vor vielen Millionen Jahren ausgestorben - oder gibt es etwa Überlebende? Um dieses Rätsel zu lösen, folgen wir den Dino-Forschern um die halbe Welt: von Westfalen bis in den „Wilden Westen“. Dabei begegnen wir riesigen Pflanzenfressern und gefährlichen Raubsauriern. Mit Schere und Buntstift schneiden wir dem Deinonychus neue Kleider. Aktuelle Fossilfunde liefern uns vielleicht Hinweise darauf, welche Aufmachung seinem Aussehen am nächsten kommt.

D 4 | Begegnung mit den schrecklichen Echsen*Klassen 5 und 6 | Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Was ist ein Dinosaurier? Die Begegnung mit zwei Fleischfressern und zwei Pflanzenfressern ermöglicht eine Einschätzung, wie schrecklich die „schrecklichen Echsen“ tatsächlich sind. Zur Erforschung der Dinos werden wichtige Grundkenntnisse über die Evolution, die geologische Zeitskala und die Methode des Aktualismus erarbeitet. In einem Spiel konkurrieren Eierdiebe und der brütende Citipati um das Gelege. Am Beispiel ihrer Fundgeschichten wird aufgezeigt, dass sich Forschungsergebnisse mit jedem neuen Fund ändern können. Doch was löschte das Leben der Dinosaurier am Ende der Kreidezeit aus? Es mag überraschen, dass es heute noch Nachfahren der Dinosaurier gibt: die Vögel!

**D 5 | Zurück in die Zeit der Dinosaurier***Klassen 7 und 8 | Dauer: 1,5 Stunden*

Zurück in die Dinosaurierzeit, das ist ein weiter Weg, auf den wir uns auf dem Zeitstrahl im Gesteinshof des Museums begeben. Dort begegnet uns auch ein erster Dinosaurier. Wir untersuchen einzelne Trittsiegel und deuten seine Fährte. Die Schüler/-innen erkunden in Gruppen einzelne Bereiche der Ausstellung geleitet von Quizkarten. Bei der anschließenden Ergebnissicherung wird das erworbene Wissen gemeinsam vertieft und für richtige Antworten auf der Quizkarte werden Dinopunkte verteilt. Das Aussterbeereignis vor 66 Millionen Jahren bildet den Abschluss dieses Programms, aber war es auch tatsächlich das Ende der Dinosaurierzeit? *Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.*

D 6 | Erforschung der Dinosaurier*Klassen 9 und 10 | Dauer: 1,5 Stunden*

Wir werfen einen Blick zurück ins Erdmittelalter und lernen die Dinosaurier als vorherrschende Tiergruppe dieser Zeit kennen. Anhand anatomischer Merkmale können Schlüsse auf ihre Lebensweisen und auf ihre Umwelt gezogen werden. Fossilfunde und das Prinzip des Aktualismus ermöglichen die Erforschung vergangenen Lebens. In arbeitsteiliger Gruppenarbeit werden Wachstum und Gigantismus, Brutverhalten, Fressverhalten, Gruppenbildung und Kommunikation selbstständig erforscht. Zum Abschluss wird die Aufmerksamkeit auf die gefiederten Nachfahren der Dinosaurier gerichtet, denn ausgestorben sind sie nicht!

D 7 | Dinosaurier im Fokus der Evolution*Lerngruppen der Sekundarstufe II | Dauer: ca. 2 Stunden*

Aktuelle Funde zeichnen ein faszinierendes Bild der Saurier, klären alte Fragen und werfen neue auf. In diesem Programm wird das Prinzip des Aktualismus, die Triebkräfte der Evolution und die Probleme bei der Rekonstruktion der Saurier diskutiert. Arbeitsteilige Gruppenarbeiten behandeln folgende Fragen: Wann entwickelten sich die Vögel aus der Gruppe der Raubdinosaurier? Was lässt sich aus dem Vergleich flugfähiger Tiergruppen schließen? Welche Probleme haben frühere und heutige Giganten im Meer und an Land? Wo finden sich Hinweise auf Koevolution von Räubern und Beute?

Führung | Dinosaurier*Dauer: ca. 1 Stunde*

Lernen Sie Skelette lesen! Was erzählen Zähne und Knochen des Tyrannosaurus rex? Woran ist die Räuber-Beute-Beziehung von Allosaurus und Stegosaurus zu erkennen? Sind Vögel Dinosaurier? Warum ist Westphaliasaurus kein Dino? Wie wurden aus Eiräubern fürsorgliche Eltern? Was wissen wir über das Aussterbeereignis vor 66 Millionen Jahren? Und was hat eigentlich der Pottwal bei den Dinos zu suchen? Vorgestellt werden viele neue Funde und aktuelle Forschungsergebnisse.



PRÄRIE- UND PLAINSINDIANER – WANDEL UND TRADITION

P 1 | Kleiner Fuchs, Heller Stern und Leichte Feder *Kindergartenkinder ab 4 Jahren | Dauer: ca. 1 Stunde* **Max. Teilnehmerzahl: 12 Kinder**

Zunächst suchen sich die Kinder für die Dauer des museumspädagogischen Programms einen indianischen Namen aus. Die Geschichte „Ein erlebnisreicher Tag“ wird vorgelesen. Sie handelt vom Alltag mehrerer Indianerkinder und weist auf typische Lebensformen der Komantschen vor etwa 200 Jahren hin. Die Kinder erkunden verschiedene Ausstellungsstücke rund um den Bison und das Tipi. Abschließend wird zu indianischer Musik getanzt.

P 2 | Wo Schlangen klappern und Hände sprechen *Vorschulkinder und die Klassen 1 und 2 | Dauer: ca. 1 Stunde* **Max. Teilnehmerzahl: 15 Vorschulkinder oder 1 Schulklasse**

Erste Worte in indianischer Zeichensprache lernen die Kinder bei einem Ratespiel kennen. Das jeweilige indianische Handzeichen wird Tieren wie Adler, Klapperschlange und Wolf zugeordnet. Weitere Zeichen führen zu den Bisons, dem Tipi und dem Pferdetravois. Auf diese Weise lernen die Kinder Nahrung, Kleidung, Wohnung und Transportmittel der Prärie- und Plainsindianer kennen. Vor dem Tipi spielen sie eine erste Begegnung von Kindern verschiedener Stämme und unterschiedlicher (Laut)Sprachen nach. Dabei können sie Teile der indianischen Zeichensprache selbst anwenden. Dann heißt es „Fangt die Klapperschlange!“ Bei diesem indianischen Spiel sind Hör- und Konzentrationsvermögen gefragt.

P 3 | Mit Pfeil und Bogen auf Bisonjagd *Klassen 3 und 4 | Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Der Bison war die Lebensgrundlage der Prärie- und Plainsindianer. In der Ausstellung werden Jagd und Verwertung des Bisons erkundet. Mit Hilfe von Malbögen machen wir uns mit verschiedenen Jagdmethoden vertraut. Den Umgang mit Pfeil und Bogen üben wir – unter den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen – draußen im Innenhof. Abschließend vermittelt eine moderne Bisonskulptur den Kindern in eindrucksvoller Weise die Lebendigkeit indianischer Kultur heute.
Bitte ggfs. wetterfeste Kleidung mitbringen!

P 4 | Eine Meile in Mokassins wandern... *Klassen 3 und 4 | Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Hier geht es um Kleidung und Wohnung der Prärie- und Plainsindianer. Wir schmücken uns mit fremden Federn und erkunden historische Indianerkleidung, moderne Powwow- und aktuelle Alltagskleidung. Gemeinsam basteln wir Tipi-Modelle und erkunden historische Tipis und Powwow-Tipis in der Ausstellung. An einem Pferdetravois entdecken wir, wie das Transportproblem der schweren Nomadenzelte gelöst wurde.

P 5 | Prärie- und Plainsindianer - Gestern und Heute *Klassen 5 bis 7 | Dauer: ca. 1,5 Stunden*

Durch den Vergleich von Kinderspielzeug mit Ausstellungsstücken gelangen die Schüler/-innen zu einer Auseinandersetzung mit indianischen Kulturen und unseren in den Spielzeugen eingefangenen Vorurteilen. Die Erkundung der Ausstellung erfolgt in arbeitsteiliger Gruppenarbeit. Den Schüler/-innen wird sowohl ein Einblick in die historische Lebensweise der Prärie- und Plainsindianer, als auch in die heutige Situation der amerikanischen Ureinwohner vermittelt.

P 6 | Indianerbild und Wirklichkeit der Ureinwohner

Klassen 8 bis 10 | Dauer: ca. 1,5 Stunden

Zwischen dem Indianerbild von Jugendlichen und der Indianerwirklichkeit gibt es oft nur wenige Übereinstimmungen. Es wird versucht dieses Bild zu korrigieren und so eine realistische Vorstellung von den Ureinwohnern Amerikas zu den verschiedenen Zeiten zu schaffen. Ausgehend von der frühen Besiedlung Nordamerikas und seiner „Entdeckung“ durch Christoph Kolumbus werden die bisonjagenden, mobil lebenden Prärie- und Plainsindianer des 18. Jh. erkundet. Dann wird der Frage nachgegangen, wie sich das Leben der Ureinwohner in den letzten 200 Jahren entwickelt hat und wie sie heute leben. Wir werden Zeuge der bis in die Gegenwart reichenden Ungerechtigkeiten, von denen die Indianer seit 1492 betroffen sind.

Führung | Entlang des Yellowstone

Erwachsenengruppen und Lerngruppen der Sekundarstufe II

Dauer: ca. 1 Stunde

Entdecken Sie das Leben der Bisonjägerkulturen, die Geschichte der Landnahme durch die weißen Entdecker und Eroberer und das Leben der Ureinwohner heute. Verschiedene Gemälde und Skulpturen indianischer Künstler bilden den roten Faden bei dieser Führung durch die Ausstellung „Prärie- und Plainsindianer - Wandel und Tradition“.

